





22. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

23. - 25. Mai 2024
Kongresszentrum Schloss Seggau
Leibnitz I Südsteiermark



Die Österreichische Gesellschaft für
Kinder- und Jugendheilkunde
lädt zur 22. Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte unter dem Titel

PÄDIATRISCHER FRÜHLING

von 23. bis 25. Mai 2024 herzlich ein!



Präsidentin der ÖGKJ
Ao. Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall, IBCLC

Tagungsort

Kongresszentrum Schloss Seggau
Seggauberg 1, 8430 Leibnitz
www.seggau.com
schloss@seggau.com

Kongressleitung

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
Emer. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
Univ.-Prof. Dr. Ernst Eber

Tagungssekretariat

Sanicademia Fortbildungsverein
Nikolaigasse 43, 9500 Villach

MMag. Kathrin Brugger
Mail: kathrin.brugger@sanicademia.eu
Büro +43(0)4242/208-63977
Mobil +43(0)676/6585337

Titelbild: Ute Müller, 2023

Liebe Freund:innen des Pädiatrischen Frühlings !

Es ist wieder soweit – wir dürfen Sie/euch zum 22. Pädiatrischen Frühling einladen, der diesmal vom 23.-25.5.2024 in gewohnter Umgebung in Seggau stattfinden wird. Die Übernahme der Kongressorganisation durch SANICADEMIA (MMag. Kathrin Brugger und ihr Team) hat im Jahr 2023 hervorragend geklappt, und wir setzen daher auch heuer auf die Fortsetzung dieser Zusammenarbeit.

Auch inhaltlich möchten wir bei langjährig Bewährtem bleiben und haben das Programm dementsprechend gestaltet. In den Plenarsitzungen erfahren Sie aktuelle Entwicklungen aus verschiedenen Gebieten der Pädiatrie, in den Workshops können Sie Ihr Wissen in verschiedenen Spezialgebieten vertiefen. Besonders beliebt sind interaktive Formate, auch diese kommen heuer wieder ausreichend zum Zug, z.B. beim EKG-, Sonografie- und Gastroenterologie-Workshop sowie beim traditionellen Schlussquiz – dort erwarten Sie wieder zahlreiche neue spannende Fälle! Besonders erwähnen möchten wir, dass für den Pädiatrischen Frühling 2024 sieben von elf Workshops (65%) NEU gestaltet wurden, so z.B. die Workshops „Blutbild“ und „Psychosomatik“.

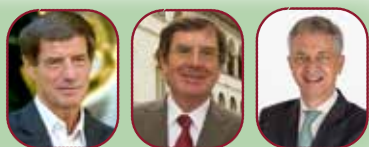
Bei den Teilnahmegebühren haben wir uns um eine sehr moderate Anpassung bemüht und die für uns entstehenden Mehrkosten nur teilweise „weitergegeben“.

Es versteht sich von selbst, dass eine Veranstaltung dieser Größenordnung zu diesen Tarifen nur mit Unterstützung durch unsere Industriepartner möglich ist. Wir freuen uns daher, dass wieder etwa 40 Firmen ihre Teilnahme zugesagt haben und damit unsere Tagung unterstützen. Dies in Form der gewohnten Industrieausstellung, von Tagungsinserten, sowie der Gestaltung von Symposien. Als Veranstalter glauben wir, dass dieser Austausch mit der Industrie auch für Ihre/deine Arbeit im pädiatrischen Alltag sehr wertvoll ist.

Abgerundet wird unser Programm durch die üblichen Abendveranstaltungen. Die Plätze dafür sind begrenzt – bitte melden Sie sich rechtzeitig dafür an.

Wir hoffen, dass die „Mischung“ von Fortbildung auf höchstem Niveau, interkollegialem Erfahrungsaustausch und ein wenig „Wohlfühlen“ auch heuer wieder für ein „volles Haus“ sorgen wird.

Wir freuen uns jedenfalls darauf, Sie/dich (wieder) in Seggau begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung dazu wird voraussichtlich ab 5.2.2024 freigeschaltet werden.



Mit kollegialen Grüßen
Reinhold Kerbl
Wilhelm Müller
Ernst Eber
und das Kongressteam



INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--------------------------------------|------------|
| PROGRAMMÜBERSICHT DONNERSTAG 23. Mai | 4 |
| ÜBERSICHT INDUSTRIEAUSSTELLUNG | 5 |
| PROGRAMMÜBERSICHT FREITAG 24. Mai | 6 |
| PROGRAMMÜBERSICHT SAMSTAG 25. Mai | 7 |
| WORKSHOPS | 8 |
| SYMPOSIEN | 17, 27, 32 |
| PLENARVORTRÄGE UND ERÖFFNUNG | 25 |
| TAGUNGSANMELDUNG | 36 |
| TEILNAHMEGEBÜHREN | 37 |
| ORGANISATORISCHE HINWEISE | 38 |
| REFERENT:INNEN UND MODERATOR:INNEN | 40 |
| NOTIZEN | 43 |
| INDUSTRIE | 46 |

PROGRAMMÜBERSICHT 23. Mai 2024

DONNERSTAG, 23. Mai 2024

WORKSHOPS

| | |
|---|-----------------------------|
| EKG im Kindes- und Jugendalter NEU | 08:30 - 18:30 (ganztäglich) |
| Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis mit Augenspiegelkurs | 08:30 - 12:30 |
| Psychosomatik | 08:30 - 12:30 |
| Blutbild | 08:30 - 12:30 |
| Endokrinologie | 08:30 - 12:30 |
| Aus der sonografischen Schatzkiste | 10:00 - 12:15 |
| Pause und Industrieausstellung | 10:00 - 10:45 |

LUNCHSYMPOSIEN

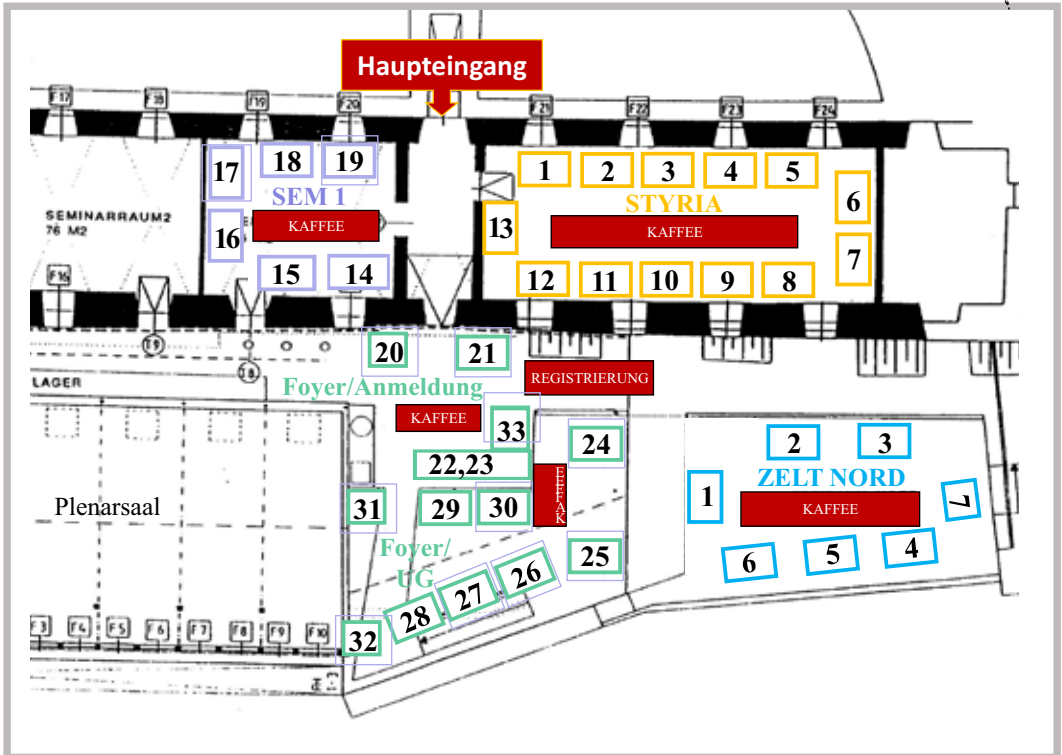
| | |
|--|---------------|
| Update Obstipation im Kindesalter Firma Medis | 12:45 - 13:30 |
|--|---------------|

WORKSHOPS

| | |
|--|----------------------|
| Antibiotikatherapie | 14:30 - 18:30 |
| Reisemedizin | 14:30 - 18:30 |
| Entwicklungsauffälligkeiten | 14:30 - 18:30 |
| Pneumologie | 14:30 - 18:30 |
| Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährung | 14:30 - 18:30 |
| Pause und Industrieausstellung | 16:00 - 16:30 |



ÜBERSICHT INDUSTRIEAUSSTELLUNG



| SAAL | Nr. | Firma | qm ² |
|------------|-----|--------------------|-----------------|
| Sem.Raum I | 14 | Sanova | 6 |
| Sem.Raum I | 15 | NZ Techno | 6 |
| Sem.Raum I | 16 | Medice | 6 |
| Sem.Raum I | 17 | Schwabe | 6 |
| Sem.Raum I | 18 | Reckitt Benckieser | 6 |
| Sem.Raum I | 19 | ALK-Abella | 6 |

| SAAL | Nr. | Firma | qm ² |
|--------|-----|----------------------|-----------------|
| Styria | 1 | Hipp | 6 |
| Styria | 2 | Leupamed | 6 |
| Styria | 3 | Medis | 6 |
| Styria | 4 | Infectopharm | 8 |
| Styria | 5 | GSK | 6 |
| Styria | 6 | Gebro | 6 |
| Styria | 7 | Nestlé | 6 |
| Styria | 8 | Takeda | 6 |
| Styria | 9 | Neutec | 6 |
| Styria | 10 | MAM | 6 |
| Styria | 11 | Axonlab | 6 |
| Styria | 12 | Menzl Medizintechnik | 6 |
| Styria | 13 | Bionorica | 6 |

| SAAL | Nr. | Firma | qm ² |
|-----------------|---------|-------------------|-----------------|
| Foyer/Anmeldung | 20 | Prometus | 4 |
| Foyer/Anmeldung | 21 | Kwizda | 6 |
| Foyer/Anmeldung | 22 + 23 | Danone Österreich | 10 |
| Foyer/UG | 24 | AllergoSan | 6 |
| Foyer/UG | 25 | Benecard | 6 |
| Foyer/UG | 26 | Mediconsult | 6 |
| Foyer/UG | 27 | Nasensauger | 6 |
| Foyer/UG | 28 | Pari | 6 |
| Foyer/UG | 29 | Proveca | 6 |
| Foyer/UG | 30 | Germania | 6 |
| Foyer/UG | 31 | AIDamed | 4 |
| Foyer/UG | 32 | Beiersdorf | 4 |
| Foyer/Anmeldung | 33 | L'Oréal | 6 |

| SAAL | Nr. | Firma | qm ² |
|-----------|-----|-------------------|-----------------|
| Zelt Nord | 1 | Fresenius Kabi | 6 |
| Zelt Nord | 2 | Radkersburger Hof | 6 |
| Zelt Nord | 3 | Mides | 6 |
| Zelt Nord | 4 | Viatris | 6 |
| Zelt Nord | 5 | Astra Zeneca | 6 |
| Zelt Nord | 6 | Sanoft | 6 |
| Zelt Nord | 7 | Pfizer | 4 |



22. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

23. bis 25. Mai 2024, Seggau

PROGRAMMÜBERSICHT 24. und 25. Mai 2024

FREITAG, 24. Mai 2024

PLENARVORTRÄGE

| | |
|---|---------------|
| Eröffnung | 08:15 - 08:30 |
| Anämie - nicht immer Eisenmangel | 08:30 - 09:15 |
| Thrombose und moderne Thromboseprophylaxe | 09:15 - 10:00 |
| Nicht alles was zuckt ist Epilepsie | 10:45 - 11:30 |
| Virtual Reality - vom Spiel zur Therapie | 11:30 - 12:15 |

LUNCHSYMPOSIUM

| | |
|--|---------------|
| Die Haut, unsere Schutzhülle die uns zusammenhält Symposium in Kooperation von Nutricia* und L'Oreal | 12:45 - 14:15 |
|--|---------------|

PLENARVORTRÄGE

| | |
|---|---------------|
| Asthma bronchiale - moderne Diagnostik und Therapie | 14:30 - 15:15 |
| IgE-vermittelte Nahrungsmittelallergien | 15:15 - 16:00 |
| Kopfdeformitäten und kraniofaziale Chirurgie | 16:30 - 17:15 |
| Update angeborene Herzfehler: Diagnostik, Therapie und Langzeit-Outcome | 17:15 - 18:00 |



Blutbild und CRP in einer Messung

1 Blutstropfen aus venöser oder kapillarer Abnahme, sehr geringer Reagenzverbrauch

Der neue Microsemi CRP LC-767G

POC-Diagnostik in vierter Generation

Axon Lab AG

Gewerbezone 1

AT-6404 Polling

Tel. +43 523 88 77 66

Fax +43 523 88 77 66 250

info@axonlab.at

axonlab.com



Axonlab

connecting ideas

SAMTAG, 25. Mai 2024

EARLY BIRD-SYMPOSIUM

ADHS im Wandel: Aktuelles zu Diagnostik und Therapie

08:30 - 09:15

Takeda

PLENARVORTRÄGE

Therapie und Prävention von RSV-Infektionen: Wer, wann und womit?

09:15 - 10:00

Neue Impfstoffe

10:00 - 10:45

Stellen Sie die Diagnose

11:15 - 12:45

WORKSHOP EKG im Kindes- und Jugendalter NEU



DONNERSTAG 23. Mai 2024
08:30 - 12:30 und 14:30 - 18:30 (ganztägig)

Spielsaal

Praxisorientiertes EKG-Teaching für Kinderärzt:innen

Leitung: Stefan Kurath-Koller (Graz)

Nathalie Öffl (Graz)

Ziele des Workshops:

Vermittlung einer Übersicht über die in der Praxis wichtigsten Besonderheiten des pädiatrischen EKGs:

- ◇ Grundlagen der Elektrophysiologie
- ◇ Grundlagen der EKG Befundung
- ◇ Altersabhängige Normalbefunde
- ◇ Häufige abnorme Befunde (Lagetypen, Schenkelblöcke etc.)
- ◇ Herzrhythmusstörungen im Kindes- und Jugendalter
- ◇ Angeborene Ionenkanalerkrankungen
- ◇ „Don't miss in Pediatric ECG“; Überblick über die wichtigsten EKG-Patterns, die in der Praxis nicht übersehen werden sollten
- ◇ Worauf man bei der EKG Befundung von Patient:innen mit Hertzschrittmachern achten muss
- ◇ **NEU! „EKG-Mailbox“** – Senden Sie uns Ihre interessantesten EKGs aus der Praxis, um diese gemeinsam zu interpretieren (an: stefan.kurath@medunigraz.at bis 1 Woche vor Kursbeginn!)

Dieser umfassende EKG-Kurs ist speziell für pädiatrisch tätige Ärztinnen und Ärzte konzipiert und zielt darauf ab, ihre Fähigkeiten in der Interpretation von Elektrokardiogrammen (EKGs) bei Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Der Kurs geht auf die einzigartigen Aspekte der pädiatrischen Elektrophysiologie ein und bietet wertvolle Einblicke in die Interpretation und Analyse von EKGs, die auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten sind.



Maximale Teilnehmerzahl: 70 Personen

Reihung nach Anmeldung!

Grundlagen des pädiatrischen EKGs: Die Teilnehmer erhalten ein solides Verständnis der Grundlagen des pädiatrischen EKGs, einschließlich Normalbefunde, altersspezifischer Variationen und der Interpretation grundlegender Herzrhythmen bei Kindern.

Anomalien und Abweichungen: Der Kurs behandelt ein breites Spektrum von EKG-Anomalien und Herzrhythmusstörungen, die bei pädiatrischen Patienten häufig vorkommen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erkennung subtiler Anzeichen und Symptome, die auf zugrunde liegende Herzprobleme hinweisen können.

Fallstudien und realistische Szenarien: Durch ansprechende Fallstudien und realistische Szenarien haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Wissen in einer praktischen Umgebung anzuwenden. Dieser praktische Ansatz fördert ein tieferes Verständnis für die Komplexität der pädiatrischen EKG-Interpretation.

Technologische Fortschritte: Der Kurs wird die Integration moderner Technologien erkunden, z. B. die Nutzung von Daten aus tragbaren Geräten wie der Apple Watch für EKG-Aufzeichnungen. Die Teilnehmer lernen, wie sie diese Fortschritte in ihrer klinischen Praxis nutzen können.

Warum teilnehmen?

Spezialisierte Expertise: Dieser Kurs bietet eine einzigartige Gelegenheit, spezialisierte Expertise in der pädiatrischen EKG-Interpretation zu erlangen und die Teilnehmer mit Fähigkeiten auszustatten, um sicher die wichtigsten EKG-Diagnosen im Kindes- und Jugendalter zu stellen.

Verbesserung der Patientenversorgung: Verbesserte Fähigkeiten in der EKG-Interpretation tragen direkt zu besseren Ergebnissen in der Patientenversorgung bei. Die Teilnehmer sind besser in der Lage, genaue Diagnosen zu stellen und maßgeschneiderte Behandlungspläne zu erstellen.

Netzwerken und Zusammenarbeit: Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich mit Kolleg:innen und Expert:innen auf dem Gebiet zu vernetzen, was die Zusammenarbeit und den Austausch von Ideen fördert.



WORKSHOP Augenuntersuchung in der Praxis



DONNERSTAG 23. Mai 2024
08:30 - 12:30

Seminarraum II

Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis mit Augenspiegelkurs

Leitung: Martina Christine Brandner (Graz)

Mitwirkende: Bianca Sarah Bizjak (Graz)

Ziele des Workshops:

Augenscreening – Die Bedeutung des/der Kinderarzt*ärztin

- ◇ Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis (MKP)
- ◇ Einfaches Screening im 1. Lebensjahr
- ◇ Einfaches Screening im 2. Lebensjahr bis Schulalter
- ◇ Frühkennung visueller Entwicklungsstörungen, kongenitaler Augenanomalien
- ◇ Auffälligkeiten im Vorschul- und Schulalter
- ◇ Fallbeispiele mit Fotos und Videos

Augenspiegelkurs / Untersuchungsmethoden

- ◇ Praktisches Erlernen in Kleingruppen

Diagnose und Therapie der wichtigsten Augenerkrankungen

Falldemonstrationen und Diskussion der Leitsymptome:

- ◇ das tränende Auge
- ◇ das rote Auge
- ◇ das geschwollene Auge
- ◇ die weiße Pupille
- ◇ das schielende Auge



Begrenzte Teilnehmerzahl

Reihung nach Anmeldung!

DONNERSTAG 23. Mai 2024
08:30 - 12:30

Brennersaal III



Von der Psychosomatik zur Precision Medicine

Leitung: Claudia Klier (Wien)

Ziele des Workshops:

- ◇ Ziele des Workshops
- ◇ Grundlagen der psychosomatischen Medizin
- ◇ Häufige Komorbiditäten bei somatischen Störungsbildern
- ◇ Autismus, ADHS, Angst Depression
- ◇ Diagnostik der somatoformen Störungen
- ◇ Therapiemöglichkeiten stationär, tagesklinisch
- ◇ Neue Entwicklungen in der pädiatrischen Consultation-Liaison Psychiatrie
- ◇ Ausblick ICD 11

Gemeinsames Bearbeiten von Fallvignetten und von Fällen der TeilnehmerInnen



Begrenzte Teilnehmerzahl
Reihung nach Anmeldung!



<https://essenliver.com/>



DONNERSTAG 23. Mai 2024
08:30 - 12:30

Bischofswohnung

Das Blutbild im pädiatrischen Alltag

Leitung: Leo Kager (Wien)

Ziele des Workshops:

In diesem Workshop wird versucht, anhand von Patientinnen und Patienten mit hämatologischen Erkrankungen, die im St. Anna Kinderspital in den letzten 10 Jahren in Betreuung waren, das Spektrum von Veränderungen im Blutbild abzuhandeln. Im Speziellen werden ‚Warnzeichen‘ im Detail abgehandelt, die es ermöglichen zu entscheiden, wann eine sofortige Einweisung in eine Hämatologische Abteilung erforderlich ist. Zudem werden für die pädiatrische Praxis wichtige Punkte (wie z.B. klinische Zeichen bei hämatologischen Krankheiten, Interpretation von Blutbildveränderungen, Eisensubstitution, Mitbetreuung von Patientinnen und Patienten mit chronischen hämatologischen Erkrankungen in der pädiatrischen Praxis, Impfungen bei Patientinnen und Patienten mit chronischen hämatologischen Erkrankungen, etc.) aber auch gesundheitspolitisch relevante Fragen (z.B. Gentherapien und deren Kosten) diskutiert. Neben Fallberichten zu häufigen Erkrankungen wie Eisenmangelanämie, Immunthrombozytopenie (ITP), Autoimmun-Neutropenie (AIN) und Eosinophilie werden auch Fallberichte über seltenere Krankheitsbilder (wie Leukämie, Hämoglobinopathien, angeborene Knochenmarkversagenssyndrome, essentielle Thrombozythämie, etc.) präsentiert.

Fokus

- ◇ Die Blutbildung: Basisinformationen zur Biologie und Knochenmarkuntersuchungen
- ◇ Das Blutbild und Blutausstriche: Basisinformationen
- ◇ Anämien: ‚Vom Häufigen zum Seltenen – wann muss ich ein Kind sofort in die Klinik einweisen?‘

- ◇ Diagnosealgorithmen (mikro-, makro- und normozytäre Anämien) anhand von Fallberichten. Subthemen wie z.B. Überlegung zur Therapie des Eisenmangels (Frequenz der Eisengaben).
- ◇ Störungen im Immunsystem: Grundlagen - was ist wichtig in der täglichen Praxis?
- ◇ Leukopenien: Was ist gefährlich und was nicht? Fakten, Diagnostisches Vorgehen und Fallberichte
- ◇ Thrombozytopenien: Wann muss man behandeln, und wann kann man beobachten? Diagnostisches Vorgehen und Fallberichte.
- ◇ Zytosen: Basisinformationen und Häufigkeiten von Veränderungen
- ◇ Eosinophilien: Sind es immer Allergien und die Würmer? Diagnostisches Vorgehen und Fallberichte
- ◇ Myeloproliferative Erkrankungen – gibt es die auch bei Kindern? Fallberichte
- ◇ Wann muss man an eine maligne hämatologische Erkrankung denken? Klinik und Blutbildveränderungen
- ◇ Das Wichtigste zusammengefasst (inkl. Websites und Spezialkliniken)

Quiz

- ◇ mehrere Fallberichte



Begrenzte Teilnehmerzahl
Reihung nach Anmeldung!



WORKSHOP Endokrinologie



DONNERSTAG 23. Mai 2024
08:30 - 12:30

Seminarraum Schloss II



Begrenzte Teilnehmerzahl
Reihung nach Anmeldung!

Pädiatrische Endokrinologie

Leitung: Elke Fröhlich-Reiterer (Graz)

Pädiater sind in der Praxis häufig mit endokrinologischen Themen konfrontiert. Dem/der Kinder- und Jugendarzt/ärztin kommt eine Schlüsselrolle zu, die Symptome anhand von Anamnese und Untersuchungsbefund richtig zu deuten und zu entscheiden, welche Kinder und Jugendlichen einem/r pädiatrischen Endokrinologen*in mit welcher Dringlichkeit vorgestellt werden sollen.

Ziele des Workshops:

Vermittlung einer Übersicht über die in der Praxis wichtigsten endokrinologischen und diabetologischen Vorstellungen. Folgende Themen werden anhand von Theorie und praktischen Fallbeispielen erarbeitet:

- ◇ Wachstum
- ◇ Pubertät
- ◇ Schilddrüse
- ◇ Diabetes

Die Beantwortung folgender Fragen steht im Vordergrund:

- ◇ Was gehört zu einer endokrinologischen Anamnese und Untersuchung?
- ◇ Was sind „red flags“ in der Endokrinologie und Diabetologie?
- ◇ Was ist „normal“ und was ist nicht „normal“?
- ◇ Welcher Untersuchungsbefund ist nicht „normal“?
- ◇ Welche Kinder und Jugendlichen sollten mit welcher Dringlichkeit an eine pädiatrische Ambulanz überweisen werden?

WORKSHOP **Aus der sonografischen Schatzkiste**

DONNERSTAG 23. Mai 2024
10:00 - 12:15

Kongresssaal



Aus der sonografischen Schatzkiste

Leitung: Klaus Deuretzbacher (Leoben)

Gerolf Schweintzger (Leoben)

Ziele des Workshops:

Ähnlich wie Stethoskop und Otoskop gehört heute das Ultraschallgerät zur Standardausrüstung eines modernen Pädiaters. Je nach Ausbildung und Erfahrung geht dabei das Anwendungsrepertoire weit über eine Screeningmethode hinaus und die Qualität moderner Geräte erlaubt auch in der niedergelassenen Praxis mehr als einen „schnellen Blick“. In der neuen Ausbildungsordnung (ÄAO 2015) wurde auch „der Ultraschall“ als verbindlicher Ausbildungsinhalt festgelegt.

Manches ist relativ rasch erlernbar, manches braucht längere Übung. Aber auch als erfahrener „Ultraschaller“ wird man immer wieder mit Befunden konfrontiert, die man zum ersten Mal sieht oder nicht interpretieren kann. Manchmal handelt es sich dabei um Artefakte, ein andermal um eine außergewöhnliche Diagnose. Dadurch ist „Ultraschallen“ gleichzusetzen mit lebenslangem Lernen.

Der Workshop „Aus der sonographischen Schatzkiste“ lädt anhand typischer, teilweise aber auch sehr außergewöhnlicher Bilder ein zum Mitschauen und Mitdenken.

Um Sie darauf vorzubereiten, wenn Sie eines Tages in Ihrer Praxis, Ordination oder Ambulanz Gleiches oder Ähnliches sehen...



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!



DONNERSTAG 23. Mai 2024
12:45 - 13:30

Kongresssaal

Update Obstipation im Kindesalter

Leitung: Peter Voitl (Wien)

Inhalte des Symposiums:

Inhalte folgen in Kürze!



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!

GROSS WERDEN MIT NEOCATE[®]



Für ein altersgerechtes Wachstum und eine normale Entwicklung bei Kuhmilcheiweißallergie.



0-12
Monate

ab
1 Jahr

- 100% sicher, da kuhmilchfrei
- Non-allergen
- Verordnungsfähig¹



Jetzt kostenlos Neocate Infant Diagnostiksets bestellen!
<https://shorturl.at/ktyJP>

Wichtiger Hinweis: Stillen ist das Beste für Babys. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Kinderärztinnen oder anderem medizinischen Fachpersonal verwendet werden. Neocate ist ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät), zum Diätmanagement bei Kuhmilcheiweißallergie und multiplen Nahrungsmittelallergien. Zur Verwendung unter ärztlicher Aufsicht.

*Insight Health, Absatz, 1-11/2023

¹ In Österreich ist Neocate Junior ohne Rezept in jeder Apotheke erhältlich. Die Entscheidung über die Kostenübernahme obliegt den jeweiligen Chefärztinnen der Krankenkassen. Neocate Junior ist bei allen Berufskassen verordnungs-fähig.



DONNERSTAG 23. Mai 2024
14:30 - 18:30

Seminarraum Schloss II

Reisemedizin

Leitung: Martin Haditsch (Linz)

Ziele des Workshops:

In diesem Workshop werden die medizinischen Besonderheiten „des Reisens“ dargestellt. Der Workshop geht allgemein auf Risiken, Reisekrankheiten und präventive Maßnahmen ein und konkretisiert diese für das „Reisen mit Kindern“. Der Workshop wird interaktiv gestaltet, Fragen (auch zu „Spezialfragen“) können von den TeilnehmerInnen jederzeit eingebracht werden. Unter anderem werden im Workshop folgende Inhalte behandelt:

- ◇ Grundlagen und Aufgaben der Reisemedizin
- ◇ Formale Vorgaben bei Reisen
 - » Reisen mit Kindern allgemein
 - » Geomedizin: Beispiele
- ◇ Nicht infektiöse Risiken
 - » Tauchen
- ◇ - Bergsteigen
- ◇ - Gifttiere
- ◇ Malaria und Malariaphylaxe
- ◇ Impfpräventable Krankheiten / Reiseimpfungen
 - » Standardimpfungen
 - » Gelbfieber
 - » Hepatitis A
 - » Cholera
 - » Japanische Enzephalitis
 - » Tollwut
 - » Meningokokken
 - » Typhus
- ◇ weitere reiseassoziierte Infektionen
 - » Reisediarrhoe
 - » Emerging viral diseases (Chikungunya, Dengue, Zika, West Nil etc.)
 - » sonstige

Methoden:

- ◇ Theoretische Grundlagen (Handout der „Lernfolien“)
- ◇ Interaktive Fallpräsentationen



Begrenzte Teilnehmerzahl
Reihung nach Anmeldung!

DONNERSTAG 23. Mai 2024
14:30 - 18:30

Seminarraum II



Rationale Antibiotikatherapie in der pädiatrischen Praxis

Leitung: Hansjürgen Dornbusch (Graz)

Ziele des Workshops:

Die enorme Steigerung der Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren ist abgesehen von verbesserter Infektionsprävention durch hygienischere Lebensbedingungen und hochwirksame Impfstoffe zu einem großen Teil auch auf die Heilbarkeit schwerer Infektionskrankheiten durch Antibiotika zurückzuführen. In den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts wurde vielerorts sogar der Beginn der „post-antibiotischen Ära“ verkündet, da man annahm, mit den verfügbaren Antibiotika bakterielle Infektionen völlig im Griff zu haben. Der breite Einsatz von Antibiotika führte jedoch bald zu beträchtlichen Resistenzen, mit der die Entwicklung neuer Substanzen kaum Schritt halten konnte, sodass nun die möglichst gezielte Anwendung von Antibiotika vorrangige Bedeutung erlangt hat. Durch diesen Workshop sollen sowohl infektiologische Grundlagen aufgefrischt als auch ein rationaler Zugang zur Antibiotikatherapie vermittelt werden.

Programm:

- ◇ Infektiologische Grundlagen
- ◇ „Choosing wisely“ am Beispiel von „antibiotic stewardship“
- ◇ Antibiotikatherapie im stationären Bereich (Neonatologie, Intensivstation, Hämato-Onkologie)
- ◇ Antibiotikatherapie für ambulante Patienten



Begrenzte Teilnehmerzahl
Reihung nach Anmeldung!



DONNERSTAG 23. Mai 2024
14:30 - 18:30

Brennersaal III



Begrenzte Teilnehmerzahl
Reihung nach Anmeldung!

Pädiatrische Pneumologie - Hören, Messen und Behandeln

Leitung: Ernst Eber (Graz)

Ziele des Workshops:

In diesem Workshop wird ein Überblick über Atemwegs- und Lungenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter gegeben. Neben (patho)physiologischen Grundlagen werden typische Symptome und Zeichen, wichtige diagnostische Schritte und Differenzialdiagnosen sowie therapeutische Aspekte zu einzelnen Krankheitsbildern besprochen.

- ◇ Chronischer Husten und Stenosegeräusche (inspiratorischer Stridor, expiratorisches Pfeifen)
- ◇ Akute virale Bronchiolitis / akute obstruktive Bronchitis
- ◇ Asthma bronchiale
- ◇ Funktionelle Atemstörungen
- ◇ Fremdkörperaspiration
- ◇ Pneumonie
- ◇ Protrahierte bakterielle Bronchitis

Fortbildungsziele: Sichere Diagnose, Differenzialdiagnose und Einschätzung des Schweregrads (Indikationen zu einer Hospitalisierung) sowie adäquate Therapie von Atemwegs- und Lungenerkrankungen im Kindes- und Jugendalter in der täglichen Praxis; Kenntnisse über Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer weiterführenden Diagnostik und spezieller therapeutischer Maßnahmen.

Methoden:

- ◇ Theoretische Grundlagen
- ◇ Interaktive Fallpräsentationen

DONNERSTAG 23. Mai 2024
14:30 - 18:30

Bischofswohnung



Red flags in der Entwicklungsneurologie und Neuropädiatrie

Leitung: Manuela Baumgartner (Linz)

Ziele des Symposiums:

Die Bedeutung des/der Kinderarzt*ärztin in der Frühdiagnose und diagnostischen Weichenstellung bei Säuglingen, Klein- und Schulkindern mit Entwicklungsauffälligkeiten sowie zentralen und peripheren Bewegungsstörungen.

- ◇ Ist jede Entwicklungsauffälligkeit Pathologie?
- ◇ Frühkennung von Autismus-Spektrumstörungen
- ◇ Herausfiltern von Kindern mit zentraler Bewegungsstörung
- ◇ Erkennen von peripheren Bewegungsstörungen
- ◇ Hinweise auf funktionale Bewegungsauffälligkeiten

Leitsymptome:

- ◇ das muskelschwache Kind
- ◇ das intelligenzgeminderte Kind
- ◇ das koordinationsgestörte Kind
- ◇ das interaktionsbeeinträchtigte Kind



Begrenzte Teilnehmerzahl
Reihung nach Anmeldung!

WORKSHOP Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatology und Ernährung



DONNERSTAG 23. Mai 2024, 14:30 - 18:30 Kongresssaal

Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatology und Ernährung

Leitung: Almuthe C. Hauer (Graz), Michael Lentze (Bonn)

Gäste: Klaus-Michael Keller (Wiesbaden), Thomas Müller (Innsbruck)

Ziele des Workshops:

Wesentliche Innovationen und Paradigmenwechsel in der pädiatrischen Gastroenterologie, Hepatology und Ernährungsmedizin – Was ist Standard? Was hat sich zuletzt geändert?

14.30 -16.15: Vorträge mit interaktiven Fallpräsentationen zum Thema

16.15 - 16.45: Kaffeepause

16.45 -18.30: Vorträge mit interaktiven Fallpräsentationen zum Thema

Inhalt

In diesem Workshop werden wesentliche diagnostische und therapeutische Neuerungen in Kurzvorträgen rekapituliert und anhand passender klinischer Fallpräsentationen betroffener Kinder und Jugendlicher interaktiv besprochen.

WORKSHOP Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatology und Ernährung

Fokus

Was hat sich diagnostisch und therapeutisch bei wichtigen Erkrankungen unseres Fachgebiets in den letzten beiden Jahrzehnten geändert?

Methoden

- ◇ Interaktive Fallpräsentationen (zur Unterstreichung des interaktiven Charakters wird ein Voting System eingesetzt)
- ◇ Vorstellung einfacher diagnostischer Tools für die Praxis

Fortbildungsziele

- ◇ Verlässliche klinische Einschätzung gastrointestinaler, hepatischer und ernährungsmedizinischer Probleme bei Kindern und Jugendlichen im Praxisalltag
- ◇ Kenntnis relevanter Diagnostikschemas inkl. Neuerungen
- ◇ Kenntnis therapeutischer Grundprinzipien inkl. Aktualisierung



PLENARVORTRÄGE **Hämatologie - Hämostaseologie**

Freitag 24. Mai 20234
KONGRESSSAAL

ERÖFFNUNG

08:15 - 08:30

Daniela Karall (Innsbruck), Reinhold Kerbl (Leoben),
Wilhelm Müller (Graz), Ernst Eber (Graz)

HÄMATOLOGIE UND HÄMOSTASEOLOGIE

Vorsitz: Reinhold Kerbl (Leoben)

Anämie - nicht immer Eisenmangel...

08:30 - 09:15

Leo Kager (Wien)

- ◇ Mikrozytäre Anämien (Eisenmangel, Hämoglobinopathien, Infekte)
- ◇ Makrozytäre Anämien (B12 und Folsäuremangel, seltene hämolytische Anämien, angeborene B lutbildungsstörungen [IBMFS])
- ◇ Normozytäre Anämien (hämolytische Anämien, Leukämie und hyporegeneratorische Anämien)



<https://eisenberger.co.at/>

Thrombose und moderne Thromboseprohylaxe

09:15 - 10:00

Christoph Male (Wien)

- ◇ Repetitorium „Blutgerinnung“
- ◇ Häufige Thrombose-Lokalisationen
- ◇ Ursachen der Thrombophilie, zB. Faktor V Leiden Mutation
- ◇ Heparin - noch zeitgemäß ?
- ◇ Direkte orale Antikoagulantien (DOAKs)
- ◇ Therapiedauer und worauf ist in weiterer Folge zu achten ?



Freitag 24. Mai 2024

KONGRESSSAAL

NEUROPÄDIATRIE UND MENTAL HEALTH

Vorsitz: Manuela Baumgartner (Linz) angefragt

Nicht alles was zuckt ist epileptisch

10:45 - 11:30

Gerd Kurlemann (Münster)

Die nichtepileptischen Bewegungsmuster präsentieren sich ebenso wie die epileptischen Bewegungsmuster im Kindesalter altersabhängig, was nicht selten zur diagnostischen Verunsicherung führen kann. Videographisch werden aus dem großen Spektrum der altersabhängigen nichtepileptischen Bewegungsmuster die für die Differentialdiagnose zum epileptischen Anfall/epileptischen Syndrom wichtigen und häufigsten Bewegungsmuster präsentiert und diskutiert und zur Epilepsie abgegrenzt. Nach dem Vortrag beherrscht der Zuhörer die korrekte Differentialdiagnose für die einzelnen Altersgruppen, wenn es um die Frage epileptisch oder nicht.



Virtual Reality - vom Spiel zur Therapie

11:30 - 12:15

Anna Felnhofer (Wien)

- ◇ Virtual Reality - was ist das überhaupt ?
- ◇ VR als „Spiel“
- ◇ VR als Therapie
- ◇ Indikationen und (mögliche) Kontraindikationen
- ◇ Vorstellung eigener Entwicklungen
- ◇ Objektivierung des Therapieerfolges





LUNCHSYMPOSIUM IN KOOPERATION VON NUTRICIA UND L'OREAL: DIE HAUT, UNSERE SCHUTZHÜLLE DIE UNS ZUSAMMENHÄLT

FREITAG 24. Mai 2024

12:45 - 14:15

Kongresssaal



Liebe Pädiaterinnen und Pädiater,

tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Haut. Sie ist als funktionelle Schutzbarriere des Körpers ständig äußeren Einflüssen ausgesetzt, während sie gleichzeitig ein Spiegelbild der Ernährung und des allgemeinen Gesundheitszustandes ist.

Störungen der Hautbarriere manifestieren sich durch vielfältige Symptome und können einen erheblichen Leidensdruck bei den Betroffenen verursachen. Deshalb erfordert eine effektive Behandlung verschiedene Therapieansätze. Durch die innovative Kooperation von Nutricia und L'Oréal bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in einem Lunchsymposium die Therapieansätze und Gemeinsamkeiten aus dem Bereich der Nahrungsmittelallergien und der Hautpflege kennen zu lernen.

Wir sind überzeugt, dass die Zusammenführung verschiedener Blickwinkel und Disziplinen zu neuen Erkenntnissen und einer praxisnahen Unterstützung für Ihren pädiatrischen Alltag führen. Durch Ihre Intervention tragen Sie maßgeblich dazu bei, die Lebensqualität der betroffenen Familien zu verbessern.

Ihre Teams von



und



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!

Atopische Dermatitis – wenn die Nahrung die Haut jucken lässt

Leitung: Susanne Diesner-Treiber (Wien)



Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

eine bedarfsgerechte Ernährung ermöglicht eine bestmögliche körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. Die Anforderungen an eine kindgerechte Ernährung sind jedoch oft nicht so einfach umzusetzen und können bereits unter normalen Umständen Familien in Bedrängnis bringen. Kommen zusätzliche Aspekte wie die Diagnose einer Nahrungsmittelallergie hinzu, kann aus etwas Alltäglichem schnell eine echte Herausforderung werden. Dabei präsentieren sich Nahrungsmittelallergien in einem vielfältigen Spektrum von Symptomen und stellen uns vor zahlreiche Herausforderungen in der täglichen Praxis, Diagnose und Therapie. Leidet das Kind zusätzlich an einer atopischen Dermatitis, wird oft ein Zusammenhang mit Nahrungsmitteln vermutet. Diese Zusammenhänge herauszufinden, die Abgrenzung zur „richtigen Nahrungsmittelallergie“ zu stellen und den Eltern inklusive korrekter Ernährungsempfehlungen zu übermitteln ist eine Herausforderung. Aus der täglichen Praxis möchte ich Ihnen am Beispiel der Kuhmilchweißallergie das Thema näherbringen.

Ich lade sie herzlich ein, neue Einblicke in das Thema der Nahrungsmittelallergien und der atopischen Dermatitis zu gewinnen. Ist es doch Aufgabe von uns Pädiate-rinnen und Pädiatern, unsere kleinen Patientinnen und Patienten sowie ihre Familien auch bei ernährungstherapeutischen Notwendigkeiten kompetent zu begleiten. Ich freue mich auf ein informatives und genussvolles Miteinander bei Lunch & Symposium.

Susanne Diesner-Treiber



LUNCHSYMPOSIUM IN KOOPERATION VON NUTRICIA UND L'OREAL:
DIE HAUT, UNSERE SCHUTZHÜLLE DIE UNS ZUSAMMENHÄLT

Atopie und Xerosis cutis. Innovative Therapie und Basispflege in der Praxis



Leitung: Christine Prodinger (Salzburg)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die atopische Dermatitis ist eine häufige, chronische Hauterkrankung, deren klassische Morphologie und Lokalisation altersabhängig variieren. Typischerweise beginnt diese multifaktoriell bedingte Krankheit zwischen dem 3. und 6. Lebensmonat. Sie geht mit quälendem Juckreiz und Xerosis cutis (trockener Haut) einher, wodurch die Beeinträchtigung der Hautbarriere und Entzündungen ausgelöst oder aggraviert werden.

In unserem Symposium werden wir nicht nur neueste Erkenntnisse der Pathophysiologie beleuchten, sondern vor allem auch innovative Ansätze für die symptomatische Behandlung vorstellen, mit Fokus auf der essentiellen Basistherapie.

Ein besonderer Blick gilt dabei den Kindern mit Xerosis cutis und Atopikern, bei denen adäquate Externa-Therapien die Barrierestörung mildern, den trans-epidermalen Wasserverlust signifikant reduzieren und die Hauthydratation verbessern können. Schließlich bildet das Stratum corneum die primäre Barriere gegen den kutanen Wasserverlust und dessen Wassergehalt ist entscheidend für die Aufrechterhaltung der Hautfeuchtigkeit und der Barrierefunktion.

Gemeinsam werfen wir einen Blick auf optimale Hautpflegeprodukte als Basistherapie für Neugeborene und Kleinkinder, die nicht nur sicher und effektiv, sondern auch leistbar, ohne Duftstoffe und allergenfrei sein sollten – und natürlich angenehm in der Anwendung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen anregenden Austausch!

Christina Prodinger

Freitag 24. Mai 2024

KONGRESSSAAL

ASTHMA UND ALLERGIE

Vorsitz: Ernst Eber (Graz)

Asthma bronchiale - moderne Diagnostik und Therapie

14:30 - 15:15

Ernst Eber (Graz)

- ◇ Pathogenese von Asthma
- ◇ Wann spricht man von Asthma?
- ◇ Moderne Diagnostik (Lungenfunktionsdiagn., FeNO u.a.)
- ◇ Wie ist das mit der Allergiediagnostik?
- ◇ Noch immer Beta-2-Mimetika und Steroid?
- ◇ Verlaufskontrollen / Remissionsbeurteilung
- ◇ Was tun bei nicht kontrolliertem Asthma?
- ◇ Neue Therapeutika
- ◇ Rehabilitation - sinnvoll oder Luxus?



IgE-vermittelte Nahrungsmittelallergien

15:15 - 16:00

Anna Zschocke (Innsbruck)

- ◇ Gibt es immer mehr Kinder mit Allergien?
- ◇ Welche Kinder sind besonders gefährdet, Allergien zu entwickeln, und warum?
- ◇ Diagnosestellung von Allergien – immer eine klare Sache?
- ◇ Die Säulen des Managements von Nahrungsmittelallergien
- ◇ Orale Immuntherapie – wir sind erst am Anfang
- ◇ Prävention von Nahrungsmittelallergien





PLENARVORTRÄGE Herzfehler - Kopfdeformitäten

Freitag 24. Mai 2024

KONGRESSSAAL

HERZFEHLER UND KOPFDEFORMITÄTEN

Vorsitz: Gerald Tulzer (Linz) angefragt

Kopfdeformitäten und kraniofaziale Chirurgie

16:30 - 17:15

Alexander Gaggl (Salzburg)

- ◇ Was ist eine kraniofaziale Anomalie?
- ◇ Welche Formen von Kopfdeformitäten gibt es?
- ◇ Wie häufig sind diese?
- ◇ Wann konservativ und wann chirurgisch therapieren?
- ◇ Wann und wie soll ein Säugling/Kind in einem kraniofazialen Zentrum vorgestellt werden?
- ◇ Welche Operationen in welchem Alter?



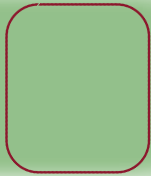
Update angeborene Herzfehler: Diagnostik, Therapie und Langzeit-Outcome

17:15 - 18:00

Gerald Tulzer (Linz)

- ◇ Die häufigsten angeborenen Herzfehler
- ◇ Was muss rasch diagnostiziert werden?
- ◇ Intrauterine Intervention
- ◇ Hypoplastisches Linksherz
- ◇ Fallot'sche Tetralogie
- ◇ Lebensqualität nach Intervention/Operation





SAMSTAG 25. Mai 2024

08:30 - 09:15

Kongresssaal

ADHS im Wandel: Aktuelles zu Diagnostik und Therapie

Leitung: Ludwig Rauter (Leoben)

Inhalte des Symposiums

Inhalte folgen in Kürze!



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!



PLENARVORTRÄGE Infektologie - Vakzinologie

Samstag 25. Mai 2024

KONGRESSSAAL

INFEKTOLOGIE UND VAKZINOLOGIE

Vorsitz: Hans Jürgen Dornbusch (Graz) angefragt

Therapie und Prävention von RSV-Infektionen: Wer, wann und womit?

09:15 - 10:00

Johannes Liese (Würzburg, D)

- ◇ RSV-Epidemiologie vor und nach der Pandemie
- ◇ RSV-Krankheitslast in verschiedenen Lebensphasen
- ◇ RSV-Therapie, aktuelle Therapie der Bronchiolitis
- ◇ RSV-Prophylaxe: Hygiene, passive Immunisierung, aktive Impfung



Neue Impfstoffe

10:00- 10:45

Hansjürgen Dornbusch (Graz)

- ◇ Pneumokokkenimpfung(en) – aktuelle Empfehlungen und Pipeline
- ◇ Influenza-Impfprogramm – wie man es besser machen kann/muss
- ◇ Impflücken – gefährliche Fallgruben
- ◇ Impfen in der Schwangerschaft – eine interdisziplinäre Herausforderung
- ◇ Europäische Aktivitäten – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- ◇ Der (lange) Weg zum elektronischen Impfpass



Samstag 25. Mai 2024

KONGRESSSAAL

DIAGNOSESTELLUNG

Vorsitz: Christian Urban (Graz)

Stellen Sie die Diagnose!

11:15 - 12:45

Reinhold Kerbl (Leoben)

Es ist die Absicht dieser Präsentation, anhand von Bild- und Filmmaterial und unter Angabe einiger weniger anamnestischer Daten gemeinsam die richtige Diagnose zu entwickeln.



Bei den präsentierten Fällen handelt es sich um Kasuistiken, die in den letzten Jahren an der Abteilung für Kinder und Jugendliche in Leoben beobachtet und teilweise in interdisziplinärer Kooperation „gelöst“ wurden. Ausgehend von Fotos bzw. Videos soll das diagnostische Procedere erarbeitet werden (der nächste „logische“ Schritt). Dabei sollen in Betracht kommende Differenzialdiagnosen aufgeführt werden.

Wie in den letzten Jahren soll zur Förderung des interaktiven Charakters auch heuer wieder ein Voting System (ähnlich wie bei „Millionenshow“) eingesetzt werden. Nach gemeinsamer Lösung der Kasuistik folgen einige kurze Bemerkungen zu der Erkrankung, dem therapeutischen Vorgehen sowie dem weiteren Verlauf im Einzelfall. Die Präsentation dient dazu sein eigenes Wissen zu überprüfen, das differenzialdiagnostische Denken zu schulen, aber auch klinisch seltenere Fälle einem breiten Publikum in anschaulicher Weise zu vermitteln.

Ausblick auf 2025

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl (Leoben), Emer. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller (Graz), Univ.-Prof. Dr. Ernst Eber (Graz)



GET TOGETHER

Begrüßung

Donnerstag 23. Mai 2024 ab 19:30
im Weinkeller

(Unkostenbeitrag pro Person: EUR 30,00)



Abendessen

Freitag 24. Mai 2024 ab 20:00
im Kongresssaal

(Unkostenbeitrag pro Person: EUR 30,00)



Abschiedsjause

Samstag 25. Mai 2024 ab 12:45

auf der Schlossterrasse ☀️
(im Speisesaal bei Schlechtwetter) ☁️



TAGUNGSSEKRETARIAT

Sanicademia Fortbildungsverein
Nikolaigasse 43, 9500 Villach

MMag. Kathrin Brugger
Mail: kathrin.brugger@sanicademia.eu
Büro +43(0)4242/208-63977
Mobil +43(0)676/6585337

ANMELDUNG

www.pädiatrischer-frühling.at

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahlen bei den Workshops wird nach Eingang der Anmeldungen gereiht. Sie erhalten im Anschluss an Ihre Anmeldung eine automatische Anmeldebestätigung. Sollte ein Workshop bereits ausgebucht sein, kontaktieren wir Sie innerhalb einiger Tage per e-Mail. Sollte ein Platz zu einem späteren Zeitpunkt frei werden, reihen wir Sie gerne nach.

ZAHLUNG und STORNIERUNG

Sie erhalten nach erfolgter Anmeldung eine Rechnung seitens des Sanicademia Fortbildungsvereins übermittelt. Darauf finden Sie alle Informationen zu Ihrer Überweisung. Wir ersuchen Sie, nicht mehr auf das Ihnen bekannte Konto der ÖGKJ zu überweisen. Kontodaten bitten wir Sie der Rechnung zu entnehmen.

Eine kostenlose Stornierung ist bis 31. März 2024 möglich. Ab dem 1. April 2024 erlaubt sich der Veranstalter 25% des Tagungsbeitrages als Bearbeitungsgebühr einzubehalten. Ab dem 17. April ist eine Bearbeitungsgebühr von 50% zu entrichten. Ab dem 1. Mai 2024 ist der gesamte Betrag zu entrichten.

Sollte die Tagung aufgrund von Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters liegen oder aufgrund von Ereignissen, die nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters zurückzuführen sind, nicht durchgeführt oder verschoben werden, kann der Veranstalter nicht für entstandene Schäden, Kosten oder Verluste, wie z.B. Reise-, Transport- oder Übernachtungskosten, Kosten für entgangene Aufträge, Vermögensschäden etc. haftbar gemacht werden.



TEILNAHMEGEBÜHREN UND ANMELDUNG

Ganze Tagung (Plenarvorträge und Symposien), 23.-25. Mai 2024

| | |
|--|------------|
| Niedergelassene Ärzt:innen und Fachärzt:innen..... | EUR 250,00 |
| Ärzt:innen in Ausbildung..... | EUR 190,00 |

Workshops Donnerstag, 23. Mai 2024 (begrenzte Teilnehmerzahl!)

| | |
|---|------------|
| Ganztagesworkshop (nur EKG)..... | EUR 180,00 |
| Workshops „Sonografie“ und „Gastroenterologie“..... | kostenlos |
| Halbtägige Workshops laut Programm..... | EUR 115,00 |
| Zwei halbtägige Workshops laut Programm..... | EUR 200,00 |

Tageskarte Freitag, 24. Mai 2024

| | |
|--|------------|
| Niedergelassene Ärzt:innen und Fachärzt:innen..... | EUR 150,00 |
| Ärzt:innen in Ausbildung..... | EUR 115,00 |

Tageskarte Samstag, 25. Mai 2024

| | |
|--|------------|
| Niedergelassene Ärzt:innen und Fachärzt:innen..... | EUR 115,00 |
| Ärzt:innen in Ausbildung..... | EUR 90,00 |

Lunchsymposien Donnerstag, 23. Mai 2024

Die Teilnahme ist kostenlos - eine Anmeldung ist allerdings erforderlich!

Lunchsymposium Freitag, 24. Mai 2024

Die Teilnahme ist kostenlos - eine Anmeldung ist allerdings erforderlich!

NÄSENSÄUGER

ORGANISATORISCHE HINWEISE

REGISTRIERUNG VOR ORT

| | |
|--------------------------|-------------------|
| Donnerstag, 23. Mai 2024 | 07:45 - 18:00 Uhr |
| Freitag, 24. Mai 2024 | 07:45 - 18:00 Uhr |
| Samstag 25. Mai 2024 | 07:45 - 15:45 Uhr |

DIPLOM-FORTBILDUNGSPROGRAMM

Anrechenbarkeit für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer:



- ◇ max. 29 Punkte
- ◇ PLENARVORTRÄGE
Tagung Freitag und Samstag: 14 Punkte
Tageskarte Freitag: 10 Punkte
Tageskarte Samstag: 5 Punkte
- ◇ WORKSHOPS zusätzlich je 5 Punkte
- ◇ SEMINAR SONOGRAFIE 3 Punkte
- ◇ SPEZIALKURS EKG 10 Punkte
- ◇ LUNCHSYMPOSIEN DONNERSTAG je 1 Punkt
- ◇ LUNCHSYMPOSIUM FREITAG 2 Punkte

VORANKÜNDIGUNG

Der nächste Pädiatrische Frühling ist für den 15. bis 17. Mai 2025 geplant. Für Anregungen und Themenvorschläge sind wir dankbar. Bitte richten Sie Ihre Vorschläge an:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
e-Mail: reinhold.kerbl@kages.at

Emer. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
e-Mail: wilhelm.mueller@medunigraz.at

Univ.-Prof. Dr. Ernst Eber (Graz)
e-Mail: ernst.eber@medunigraz.at



TAGUNGORT



Inmitten des südsteirischen Weinlandes, der steirischen Toskana, liegt 36 km südlich der Landeshauptstadt Graz Seggauberg mit dem bischöflichen Schloss Seggau, der Wallfahrtskirche frühchristlichen Ursprungs Frauenberg und den reizenden Sulmseen.

Man erreicht Seggauberg von Graz über die Autobahn A9, Abfahrt Leibnitz, Bundesstraße B74 Richtung Eibiswald, 2,6 km nach Kaindorf Abzweigung nach links Schloss Seggau/Frauenberg (gut beschildert). Alle Züge halten in Leibnitz, Zugsanbindung zum Flughafen Graz-Thalerhof.

Das Kongress- und Tagungszentrum bietet 12 Seminarräume, einen Kongress-Saal, 195 Betten, ein Sportareal mit Freibad im Schlossgarten sowie das nahe gelegene Erholungs- und Freizeitzentrum Sulmsee.

Aufgrund der Parkplatzsituation ersuchen wir Sie um rechtzeitige Anreise.

ZIMMERRESERVIERUNG

Schloss Seggau
Seggauberg 1, A-8430 Leibnitz
Tel.: +43(0)3452 82 4 35-0
Fax: +43(0)3452 82 4 35-7777
E-mail: schloss@seggau.com
<http://www.seggau.com>

ZIMMERVERMITTLUNG

Tourismusverband
Leibnitz Südsteiermark
Sparkassenplatz 4a, A-8430 Leibnitz
Tel.: +43(0)3452 - 76811
Internet: www.suedsteiermark.com



OÄ. MR. Dr.ⁱⁿ Manuela Baumgartner

Ambulanz für Entwicklungsneurologie und Neuropädiatrie, Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern

FÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. univ. Bianca Sarah Bizjak

Ambulanz für Schielen, Kinderophthalmologie und Rehabilitation Sehbehinderter, Universitäts-Augenklinik, Medizinische Universität Graz

Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Christine Brandner

Ambulanz für Schielen, Kinderophthalmologie und Rehabilitation Sehbehinderter, Universitäts-Augenklinik, Medizinische Universität Graz

FA Dr. Klaus Deuretzbacher

Abt. für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Hochsteiermark Standort Leoben

Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Diesner-Treiber

Kinder-PVE Donauinsel, Wien

Priv.-Doz. Dr. Hans Jürgen Dornbusch

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

Univ.-Prof. Dr. Ernst Eber

Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz und Leiter der Klinischen Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Graz

Mag. Dr. Anna Felnhofer

Tagesklinische Station für Psychosomatik, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde an der Medizinische Universität Wien, AKH

Priv.-Doz. Dr.ⁱⁿ Elke Fröhlich-Reiterer

Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

Prim. Univ.-Prof. DDr. Alexander Gaggl

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der SALK Salzburger Landeskliniken



REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

DDr. Martin Haditsch

ravelMedCenter Leonding/Labor Hannover MVZ GmbH

Ao Univ. Prof. in Dr. in Almuthe C. Hauer

Klin. Abt. für Allgemeine Pädiatrie, Gastroenterologie, Ernährung und Hepatologie, Gemeinsame Einrichtung der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

OA Univ.-Prof. Dr. Leo Kager

Hämatologische und Onkologische Abteilung, St. Anna Kinderspital Wien

Prof. Dr. Klaus-Michael Keller

Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin, DKD Helios Klinik Wiesbaden

Prim. Univ. Prof. Dr. Reinhold Kerbl

Vorstand der Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

Assoc.-Prof. PD Dr. Claudia Klier

Leiterin der Pädiatrischen Psychosomatik, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde an der Medizinische Universität Wien, AKH

OA DDr. Stefan Kurath-Koller

Klinische Abteilung für Pädiatrische Kardiologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

Prof. Dr. Gerd Kurlemann

Bonifatius Hospital Lingen/Ems, Kinderklinik, Neuropädiatrie

Emer. Prof. Dr. Michael Lentze

Abt. für Allgemeine Pädiatrie und Poliklinik, Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr.med. Johannes G. Liese, MSc

Leiter des Bereichs pädiatrische Infektiologie und Immunologie, Universitätsklinikum Würzburg

Univ.-Prof. Dr. Christoph Male

Gerinnungsambulanz, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde der Medizinische Universität Wien, AKH

REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

Dir. Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Tirol Kliniken Innsbruck

OÄ Dr.ⁱⁿ Nathalie Öffl

Klinische Abteilung für Pädiatrische Kardiologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

Dr.ⁱⁿ Christine Prodinter

Universitätsklinik Salzburg

OA Dr. Ludwig Rauter

Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Hochsteiermark Standort Leoben

OA Dr. Gerolf Schweintzger

Geschäftsführender Oberarzt der Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

Prim. Univ.-Prof. Dr. Gerald Tulzer

Klinik für Kinderkardiologie, Kinder-Herz-Zentrum Linz am Kepler Universitätsklinikum

Em. Univ.-Prof. Dr. Christian Urban

Medizinische Universität Graz

Prim. MedR. Ass.-Prof. DDr. Peter Voitl, MBA

Kindergesundheitszentrum Donaustadt

OÄ Dr. Anna Zschocke, MB BCh

Pneumologie/Allergologie, Abt. f. Kinder- und Jugendheilkunde, Tirol Kliniken Innsbruck



AIDAMED e.k.
ALK-Abelló Allergie-Service GmbH
Institut AllergoSan Pharmazeutische Produkte Forschungs- und
Vertriebs GmbH
Axon Lab AG
Beiersdorf GesmbH
Bencard Allergie GmbH
Bionorica Austria GmbH
Fresenius Kabi
Gebro Pharma GmbH
Germania Pharmazeutika GmbH
HIPPAustria GmbH
InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH
Institut AllergoSan
Kosan
Kwizda Pharma GmbH
L'ORÉAL Österreich GmbH
Leupamed Medizintechnik GmbH
MAM Babyartikel GmbH
Medice GmbH
Mediconsult
Medis GmbH
Nasensauger / Reshape Healthcare
Nestlé Österreich GmbH-Infant Nutrition
Neutec
NZ Techno



INDUSTRIEBETEILIGUNG

Nutricia - Ein Geschäftsbereich der Danone Österreich GmbH
PARI GmbH
Prometus Verlag
Proveca GmbH
Reckitt Benchiser
Sanofi Aventis GmbH
Sanova Pharma GesmbH
Schwabe Austria GmbH
Takeda Pharma Ges.m.b.H.
u.a.m.



Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.



Unser bester Schutz für Kaiserschnitt geborene Babys



**HiPP BIO
COMBIOTIK®**
Unterstützt den Aufbau
einer ausgewogenen
Darmmikrobiota



Baby: Anna, 8 Monate

**EVIDENZ-
BASIERTES
KONZEPT**

NEUE Metaanalyse belegt:
73 Prozent weniger Magen-Darm-
Infektionen mit *L. fermentum* CECT5716
bei Kaiserschnitt geborenen Babys.¹

Wichtiger Hinweis:

Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Kinderärzt*innen oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.

¹ Blanco-Rojo R et al. *Front. Pediatr.* 2022; 10: 906924. doi: 10.3389/fped.2022.906924



Weitere Informationen zum Thema
Kaiserschnitt finden Sie unter:
hipp-fachkreise.de/kaiserschnitt